

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Zentralkomitee ist der Ansicht, dass man in die neuen Bestimmungen nur solche Punkte neu aufnehmen sollte, deren Durchführung von vorneherein als möglich erscheint, nicht aber solche, deren Durchführung im täglichen Verkehr aussichtslos wäre.

Insbesondere erscheint dem Zentralkomitee die Forderung, dass unter allen Umständen ein erster Preis erteilt werden müsse, unannehmbar und auch sachlich nicht gerechtfertigt, da es häufig vorkommt, dass keiner der eingereichten Entwürfe, auch mit Abänderungen, für die Ausführung in Frage kommen kann. In einem solchen Fall ist die Erteilung eines ersten Preises nicht am Platze, namentlich dann nicht, wenn laut Programm dem Verfasser des ersten Preises die Ausführung des Baues zugewiesen werden soll.

Die Forderung einer besonderen Entschädigung an den Verfasser des ersten Preises, wenn er die Ausführung nicht erhält, ist an sich gewiss billig, es ist aber sehr fraglich, ob die ausschreibenden Behörden eine solche Bedingung annehmen würden.

In dem neuen § 12, der ganz den Vorschlägen der zwei Eingaben erinnet, sieht das Zentralkomitee eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem jetzigen § 12, der doch nicht eingehalten wurde und dessen Fassung daher verkehrt war.

Ebenso ist der neue § 13 der Hauptsache nach den beiden Vorschlägen nachgebildet.

Mit Hochschätzung und kollegialischem Grusse

Namens des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins

Der Präsident: *G. Naville.*

Der Aktuar: *H. Peter.*

Zürich, den 26. Januar 1906.

Werte Kollegen!

Vom Vorstande des *internationalen Architekten-Verbandes* ist uns die Einladung zur Teilnahme an der Jahresversammlung in London, die im Monat *Juli* d. J. stattfinden soll, zugekommen. Wir übermitteln Ihnen sechs Exemplare dieser Einladung mit der Bitte um Verteilung unter die Interessenten Ihrer Sektion und um Bericht an Herrn Professor Dr. Fr. Bluntschli in Zürich II bis Ende April darüber, welche Herren sich zur Teilnahme entschlossen haben. Die schweizerische Patronatskommission dieses Verbandes besteht aus den Herren Professor Dr. F. Bluntschli, Stadtbaumeister A. Geiser und Architekt Fulpius.

Die offiziellen Delegierten des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins werden nach Eingang der Teilnehmerlisten ernannt.

Mit Hochschätzung und kollegialischem Grusse

Namens des Schweizer. Ing.- und Arch.-Vereins

Der Präsident: *G. Naville.*

Der Aktuar: *H. Peter.*

Zürich, den 26. Januar 1906.

Die auswärtigen Mitglieder des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins werden gebeten, ihre *genauen Adressen* bis spätestens Mitte Februar behufs Anfertigung eines neuen Mitgliederverzeichnisses an den Quästor: Herrn Stadtgenieur V. Wenner in Zürich einzureichen.

Namens des Zentralkomitees

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins

Der Aktuar: *H. Peter.*

Zürich, den 27. Januar 1906.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Zum Protokoll der IV. Sitzung, das auf Seite 39 dieses Bandes abgedruckt ist, ersucht Herr Ingenieur *G. Bener* aus Chur, der jener Sitzung beigewohnt hat, folgende **Berichtigungen** anzubringen. Nach Rücksprache mit dem Vortragenden, Herrn a. Obering. Dr. R. Moser, kommen wir diesem Wunsche nach.

Darnach ist richtig zu stellen, dass nach dem Projekt des Herrn Moser die Länge des Greinatunnels 20,4 km, jene des Spligentunnels nach dem früheren Projekt des gleichen Verfassers 18,2 km beträgt.¹⁾ Die Baukosten wurden für Chur-Biasca wie für Chur-Chiavenna je mit 112 Mill. Fr. berechnet. Nicht die Linie Reichenau-St. Moritz, sondern deren Teilstück Reichenau-Thusis ist die Strecke, die nach Herrn Moser durch die Greinabahn gewinnen wird.

Der Aktuar: *C. Z.*

Einladung zur VII. Sitzung des Winterhalbjahres 1905/06.

Sitzung Mittwoch den 7. Februar, abends 8 Uhr, auf der «Schmiedstube».

Traktandum:

Bericht und Antrag der vom Verein bestellten Spezial-Kommission betreffend: Eingabe des Initiativ-Komitees für Abänderung des Baugesetzes.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la Suisse française un ingénieur-électricien ayant quelques années de pratique dans des maisons de construction de machines et appareils électriques. (1413)

On cherche pour la France un jeune ingénieur connaissant très bien le français et l'allemand, et bien au courant de la graphostatique. (1418)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur für eine im Bau befindliche Flusskorrektur. (1419)

Gesucht auf ein Architekturbureau ein tüchtiger Zeichner, gewandt im Entwerfen von guten bürgerlichen Wohnhäusern. (1420)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.,

Rämistrasse 28, Zürich.

¹⁾ Siehe die Längenprofile auf S. 56 dieser Nummer. Die Red.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
4. Febr.	Bauverwaltung	Grenchen (Solothurn)	Ausführung von etwa 700 m ² Pflasterungsarbeiten (Kirchstrasse und Mitteldorfstrasse).
5. »	Alfred Obrecht	Wangenried (Bern)	Erstellung eines neuen Käserreigebäudes in Wangenried bei Herzogenbuchsee.
5. »	Bureau der Wasserversorgung	Wädenswil (Zürich)	Erstellung eines Reservoirs von 500 m ³ Inhalt in Wädenswil.
6. »	Zeichnungssal für Tiefbau	St. Gallen, Burggrab. 2	Sämtliche Arbeiten für die Erstellung der Goethe-Strasse in St. Gallen.
7. »	C. Tscherner, Architekt	Chur	Maurer-, Beton- und Zimmermannsarbeiten für das Maschinengebäude und das Maschinenwohnhaus des Elektrizitätswerkes Chur.
7. »	A. Keller-Wild, Architekt	Romanshorn	Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, Erstellen von Euböolithböden, der Aborteinrichtung und der tannenen und buchenen Riemenböden für das Polizeigebäude.
7. »	Alb. Brenner, Architekt	Frauenfeld	Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Parkett- und Malerarbeiten, steinerner Bodenbelag, Rolläden und Rouleaux, Beschläge, hölzerne Treppen am neuen Schulhaus in Thundorf.
9. »	H. Schärmeli	Matzendorf (Soloth.)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für eine Wasserversorgung in Matzendorf.
10. »	Gemeinderatskanzlei	Zollikon (Zürich)	Lieferungen und Arbeiten zur Erweiterung des Elektrizitätswerkes Zollikon.
10. »	B. Sigg, Mechaniker	Ossingen (Zürich)	Erstellung eines Zementsockels und eines eisernen Geländers um den Schulgarten.
10. »	Gotfr. Heusser-Furrer	Pfäffikon (Zürich)	Erstellung eines neuen Wohnhauses mit Scheune an der Asylstrasse.
10. »	Städt. Baubureau	Thun	Ausführung von zusammen 735 m Kanalisationsarbeiten.
10. »	Paul Huldi, Architekt	Interlaken (Bern)	Maurer-, Zimmer-, Glaser-, Schreiner-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum neuen Postgebäude in Kandersteg.
11. »	Obering. d. Kr. IV d. S. B. B.	St. Gallen	Erstellung eines Abortgebäudes mit Holzschuppen auf der Station Mörschwil.
12. »	Johannes Meier, Architekt	Wetzikon (Zürich)	Alle Arbeiten und Lieferungen zum Neubau der Turnhalle in Wetzikon.
12. »	Bauleitung der S. B. B.	Basel, Wallstrasse 19	Erstellung der Kuppeln aus Eisenbeton für die Pylonen des neuen Aufnahmegebäudes.
14. »	Dorfkorporation	Herisau	Quellfassungen und Erstellung von Leitungen für die Wasserversorgung Herisau.
14. »	Oberingenieur der S. B. B.	Lausanne (Razude)	Erstellung von zwei Anbauten an das Aufnahmegebäude in Nyon.
15. »	Bauleitung der S. B. B.	Basel, Wallstrasse 19	Spenglerarbeiten an den Dächern des neuen Aufnahmegebäudes Basel.
15. »	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Schulhaus-Neubau Rheineck.
15. »	Bureau der Licht- und Wasserversorgung	Chur	Erstellung einer Druckleitung aus Blechröhren mit schmiedeisernen Flanschen (Gesamtlänge 1003 m) und eines Röhrensteiges über die Plessur von 15,50 m Stützweite.
20. »	Oberingenieur der S. B. B.	Bern	Erd-, Maurer- und Sandsteinhauerarbeiten für ein Dienstgebäude im Bahnhof Bern.
28. »	Bauerschreiber Nägeli	Guttannen (Bern)	Erstellung einer Hydranten-Anlage im Boden bei Guttannen.
3. März	Bundeshaus, Ostbau	Bern	Erd-, Feld-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für den Bau eines Wachthauses und eines Magazines in der Nähe des Dorfes Airolo.
	III. Stock, Zimmer 174		